



Stadt Vöhrenbach Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Am Mittwoch, den 29. Oktober, 19:00 Uhr findet im Ortschaftsratszimmer im ehemaligen Rathaus in Hammereisenbach, eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hammereisenbach statt, zu der ich die Bürger von Hammereisenbach herzlich einlade.

Tagesordnung

- I. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Bekanntgabe der öffentlichen Tagesordnung
- II. Bestimmung der Urkundspersonen
- III. Bürgerfrageviertelstunde
- IV. Sonstige Gegenstände:
 - Top 1: Ortschaftsangelegenheiten
 - Top 2: Antrag auf einen Geschichtspfad
 - Top 3: Gründung eines Fördervereins

Hammereisenbach, 19.10.2025

Patrick Hellenschmidt, Ortsvorsteher

Einladung

Am Mittwoch, den 29.10.2025 um 20.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Dorfgemeinschaftshauses in Langenbach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt, zu der ich alle interessierten Bürger ganz herzlich einlade.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Bestimmung der Urkundspersonen
3. Bürgerfrageviertelstunde
4. Mittelanmeldung- Haushalt 2026
5. Sanierung Dorfgemeinschaftshaus
6. Bauanträge, Bauvoranfragen
7. Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an

Langenbach, den 20.10.2025

gez. Rafaela Riesle, Ortsvorsteherin Langenbach

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach

Sanierung und Modernisierung des Freibads Schwimmi

Vöhrenbach – In der vergangenen Gemeinderatsitzung ging es zunächst um die Vorstellung eines Konzepts zum Starkregenmanagement in Vöhrenbach, das durch einen Vertreter des Ing.-Büros BIT aus Freiburg ausführlich vorgestellt und erläutert wurde. Der Gemeinderat nahm das Starkregenmanagementkonzept zur Kenntnis und bekannte sich dazu, auf dieser Grundlage zukünftig Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen umzusetzen.

Nachbarschaftshilfe

Der nächste TOP befasste sich mit dem Aufbau einer Nachbarschaftshilfe im Oberen Bregtal. Seitens der Geschäftsführerin und dem Pflegedienstleiter der Sozialstation Oberes Bregtal e.V. wurde die Möglichkeit erläutert, einen Mobilen Alltags- und Betreuungsservice im Rahmen einer bürgernah engagierten Nachbarschaftshilfe aufzubauen. Der Gemeinderat stimmte zu, der Sozialstation Oberes Bregtal e.V. hierfür einen Gründungszuschuss für die Einrichtung dieses Mobilen Betreuungsdienstes in Höhe von 2.400 EUR noch in diesem Jahr überplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Ab dem Jahr 2026 stellt die Stadt diesen Zuschuss der Sozialstation für diesen Zweck dann jährlich zur Verfügung. Die Mittel sind zur Deckung von Sach- und Personalkosten zu verwenden,

die bei der Konzeption und Implementierung des Angebotes anfallen, sowie zur Reduzierung des Stundensatzes für die anfallenden Betreuungsleistungen.

Sanierung und Modernisierung Freibad

Ausführlich vom Planer des Büros Aqua-Technik Freiburg dargestellt und vom Gremium diskutiert wurde der folgende TOP, in dem es um die Sanierung und Modernisierung des Freibads „Schwimmi“ ging. Zunächst wurde die überarbeitete Planung mit Kostenschätzung vorgestellt. Der Gemeinderat nahm diese inklusive des um 617.500 Euro erhöhten Kostenrahmens zur Kenntnis. Anschließend wurde der Vergabe der Leitung zur Durchführung eines Verfahrens nach der Vergabeordnung (VGV) für die weitergehenden Leistungsphasen an das Büro Steybe aus Kirchzarten vergeben. Der Angebotspreis lag hierfür bei 11.561,70 Euro Netto.

Sanierungssatzung

Zuletzt stimmte der Gemeinderat dem Erlass einer neuen Sanierungssatzung für das Gebiet „Stadtkern III“ gemäß § 142 (1) BauGB zu, die rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft gesetzt werden soll. Die sanierungsrechtlichen Maßnahmen im betroffenen Gebiet werden auf Grundlage der neuen Satzung fortgeführt.

Wiederaufnahme des regulären Busbetriebs in Hammereisenbach

Ab dem 3. November

Vöhrenbach – Die Stadt Vöhrenbach informiert, dass der reguläre Linienbusverkehr in Hammereisenbach ab Montag, 3. November, wieder aufgenommen wird. Da die umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen im Zuge der Großbaustelle mittlerweile größtenteils abgeschlossen sind, ist eine reguläre Bedienung der Haltestellen ab diesem Zeitpunkt möglich. Während der vergangenen Monate war der öffentliche Nahverkehr in Hammereisenbach aufgrund der Bauarbeiten nur eingeschränkt möglich. Dank des fortgeschrittenen Baufortschritts kann der Busbetrieb nun wie-

der planmäßig erfolgen. Ab dem 3. November werden alle Haltestellen in Hammereisenbach gemäß dem regulären Fahrplan bedient. Fahrgäste werden gebeten, sich vor Fahrtantritt über die aktuellen Fahrzeiten zu informieren. Die Fahrpläne sind online sowie an den örtlichen Haltestellen einsehbar. Die Stadt Vöhrenbach dankt allen Bürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Einschränkungen. Wir freuen uns, den gewohnten Service wieder anbieten zu können.

Bauamt der Stadt Vöhrenbach
Vöhrenbach, den 21.10.2025

Seit 125 Jahren gehört das DRK zu Vöhrenbach

Ein kleiner Verein feiert ein großes Jubiläum



Vizepräsidentin Eva-Maria Münzer vom Landesverband Badisches Rotes Kreuz aus Freiburg (rechts) überreicht an die Bereitschaftsleiterin Sissi Hofmeier-Duttlinger (Mitte) und Bereitschaftsleiter Lars Braun (links) die Henry-Dunant-Plakette mit der Urkunde: „In dankbarer Anerkennung für 125 Jahre im Dienst der Menschlichkeit“.

Bilder Stefan Heimpel

Als „unverzichtbaren Teil unseres Gemeinwesens“ bezeichnete Bürgermeister Heiko Wehrle das DRK Vöhrenbach bei dem Festbankett zum 125-jährigen Bestehen. Das DRK Vöhrenbach feierte am Sonntag mit einem kleinen Festbankett mit geladenen Gästen im DRK-Heim in der Villinger Straße seinen großen Geburtstag. Am Nachmittag war die Bevölkerung eingeladen mit dem DRK gemeinsam zu feiern.

Vöhrenbach – Beim Festbankett begrüßte Bereitschaftsleiterin Sissi Hofmeier-Duttlinger die Gäste. Dabei zeigte sie sich stolz, welche Leistung das DRK mit seinen 14 aktiven Mitgliedern und den neun Mitgliedern des Jugendrotkreuzes vollbringen kann. Das DRK Vöhrenbach repräsentiere Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft. Das große Engagement der Helfer vor allem beim „Aushängeschild Helfer vor Ort“ sei bemerkenswert. Allein im vergangenen Jahr waren die Helfer ehrenamtlich zu 150 Notfällen im ganzen Stadtgebiet unterwegs.

Zum Jubiläum gratulierte auch Vizepräsidentin Eva-Maria Münzer vom Landesverband Badisches Rotes Kreuz in Freiburg. Sie überbrachte die Grüße vom Präsident des Landesverbandes, der Geschäftsführung und dem ganzen Präsidium. Es sei bemerkenswert, dass in Vöhrenbach die ersten Helfer im Jahr 1900 ihre Arbeit noch zu Lebzeiten des Initiators des Internationalen Roten Kreuzes Henry Dunant begannen. Mit viel Mut und Kreativität habe sich das DRK Vöhrenbach 125 Jahre lang bewährt. Besonders würdigte sie die kluge Entscheidung, dass im vergangenen Herbst das DRK Vöhrenbach sich als Bereitschaft dem Kreisverband Donaueschingen angeschlossen hat. Sie zählte die vielen Dienste auf, die von dieser „aktiven Gemeinschaft“ erbracht werden vom Helfer vor Ort über den Sozialdienst bis zur Blutspende und dem Jugendrotkreuz. Auf das Rote Kreuz kämen immer wieder neue wichtige Aufgaben zu, beispielsweise bei den zuneh-



Am Nachmittag folgten dann viele Bürger der Einladung des DRK und ließen sich im Vereinsheim verwöhnen. Gleichzeitig gab es viele Informationen über die Arbeit des DRK, deutlich gemacht beispielsweise auch an ausgestellten Fahrzeugen.

menden Unwettern oder auch der kritischen Sicherheitslage in Europa. In den kommenden Jahren werde es neue große Herausforderungen geben, auf die man sich aktuell vorbereite. Sie überreichte an die Bereitschaftsleiterin die Henry-Dunant-Plakette mit der Urkunde: „In dankbarer Anerkennung für 125 Jahre im Dienst der Menschlichkeit wird dem DRK Vöhrenbach die Henry-Dunant-Plakette verliehen“. Bürgermeister Heiko Wehrle hob in seinem Grußwort die Zuverlässigkeit und Solidarität mit dem großen ehrenamtlichen Engagement hervor, und dies „gestern, heute und auch in Zukunft“. Er sei stolz auf einen solchen professionellen engagierten Verein und überbrachte den „tief empfundenen Dank“ der Stadt für 125 Jahre Menschlichkeit mit einer kleinen Jubiläumsgabe. Besonders hob er das Engagement des DRK in der schweren Corona-Zeit hervor, als über Wochen die Teststation betrieben wurde. Auch

er bewertete den Zusammenschluss des Ortsvereins mit dem Kreisverband Donaueschingen positiv. Ein Grußwort kam vom Vorsitzenden des Kreisverbandes Donaueschingen Armin Hensler, der betonte, dass Vöhrenbach der zweitälteste Verein im Kreisverband sei und damit ein unverzichtbarer Bestandteil. Kreisgeschäftsführer Tobias Rosenstiel betonte, man brauche gerade im DRK „Macher, die anpacken. Also Menschen die mehr tun als ihre Pflicht“. Ein Grußwort kam auch von der Landtagsabgeordneten Martina Braun aus Linach, die unter anderem berichtete, dass die Landesregierung aktuell das Rettungsdienstgesetz bearbeite, um die Arbeit der Helfer zu vereinfachen. Am Nachmittag folgten viele Bürger der Einladung des DRK und ließen sich im Vereinsheim verwöhnen. Gleichzeitig gab es viele Informationen über die Arbeit des DRK, deutlich gemacht beispielsweise auch an ausgestellten Fahrzeugen.